

Nun, Israel, was fordert der HERR, dein Gott, noch von dir, als dass du den HERRN, deinen Gott, fürchtest, dass du in allen seinen Wegen wandelst und ihn liebst und dem HERRN, deinem Gott, dienst von ganzem Herzen und von ganzer Seele? 5.Mose 10,12

Klingt vertraut. Ist aber nicht das Sch´ma Israel, das Glaubensbekenntnis Israels. Aber fast, wie eine Wiederholung. Das passt ja auch, denn es steht ja auch im, fast hätte ich gesagt „Buch der Wiederholungen“, im Buch Deuteronomium, dem 5. Buch Mose, dem Buch des zweiten Gesetzes, wo wir vieles noch einmal finden, noch einmal zum Beispiel die 10 Gebote. Einmal in 2. Mose 20 und dann noch mal in 5. Mose 5. Jetzt habe ich aber genug wiederholt. Aber schadet ja nichts, oder. Ohne Wiederholungen käme ich in meinem Spanischkurs, den ich gerade mache nicht weit. Bis die Vokabeln sitzen braucht es nicht nur bei mir, fast 60-Jährigem, Wiederholung, Wiederholung, Wiederholung. Oder wie der Spanier sagt: Machacando se aprende el oficio! Na, klingt doch schon fast gut. Wiederholungen sind wichtig, habe ich das schon gesagt? Okay, manchmal können sie auch nerven. Eltern und ihre ständigen Ermahnungen gehen ihren Kindern manchmal auf die Nerven. Aber wenn sie es nicht tun, sehen Kinderzimmer schnell aus wie eine Müllkippe, und riechen auch so.

Vor Jahren habe ich mal so ein kleines Scheckkärtchen geschenkt bekommen, schwarz war es und mit weißer Schrift stand auf der Vorderseite: Ich liebe dich...Ich liebe dich....Ich liebe dich....

Und auf der Rückseite stand: Manche Dinge kann man nicht oft genug sagen. Und nicht oft genug hören. Vertrauen Sie Gottes Liebe und machen Sie Ihre Mitmenschen mit ihr bekannt. www.gott.net und marburgermedien haben das unter die Leute gebracht und mir ist das zu den Ermahnungen wieder eingefallen. Weil nämlich die Bibel eben nicht nur voll ist mit Ermahnungen, guten, wichtigen, hilfreichen Ermahnungen, sondern ebenso bis zum Rand angefüllt mit Worten der Liebe, Taten des Lebens, mit Zuspruch und Ermutigung.

Es ist es wichtig, sich immer wieder sagen lassen, wo die richtige Richtung im Leben ist, was Gott möchte und dass er unseren Einsatz will! Respekt und Liebe, das hat Gott verdient. Gott darf Forderungen stellen, er zuerst, weil er uns ja auch alles mitgegeben hat um diese Forderungen zu erfüllen. Hände, Füße, Augen, einen Willen und ein Herz. Und weil er uns, wenn wir in unser Leben und in die Bibel schauen, die wichtigste Motivation von allen gegeben hat: Dankbarkeit.

In dem Sinn, Vaya con Dios: Geh mit Gott.